

*Gruppe Rechtswesen und Legislativer Dienst*ARBEITSPAPIER
MÖGLICHE VERFASSUNGSÄNDERUNGENI. Auf Grund der voraussichtlichen Empfehlungen der
Bundesheerreformkommission (Stand 2. Juni 2004):

a) B-VG:

- zusätzliche Verankerung der **ESVP-Teilnahme** als Aufgabe des Bundesheeres (Art. 79 Abs. 1)
- Schaffung einer Rechtsgrundlage für mehrjährige (rechtlich verbindliche) **Ausgabenpläne**
- allfällige Schaffung einer Rechtsgrundlage für **Ausgliederungen** auch im Bundesheer

b) KSE-BVG:

- Formalanpassung an ESVP-Diktion
- (Teil)aufhebung des Freiwilligkeitsgrundsatzes bei Auslandseinsätzen

II. Sonstige vom BMLV angestrebte Modifikationen:

- Umwandlung der **Bundesheer-Beschwerdekommision** in ein parlamentarisches Gremium unter völliger Loslösung vom BMLV
- Entfall des **Oberbefehles** (Art. 80 Abs. 1 B-VG)
- Wegfall der Heranziehbarkeit des Bundesheeres zu **Exekutionen des Verfassungsgerichtshofes** (Art. 46 Abs. 2 B-VG)
- Wegfall der Beschlussfassung über eine **Kriegserklärung** (Art. 38 B-VG)
- Wegfall der **Militärgerichtsbarkeit** (Art. 84 B-VG)
- (Teil)wegfall des **selbständigen Einschreitens** des Bundesheeres zu Assistenzzwecken (Art. 79 Abs. 5 B-VG)
- Einführung eines umfassenden „**Quellenschutzes**“ (wie Art. 52a Abs. 2 zweiter Satz B-VG) auch hinsichtlich Volksanwaltschaft, Rechnungshof, etc.
- **Formalanpassung** des KSE-BVG an ESVP-Diktion
- diverse **Verwaltungsvereinfachungen** im KSE-BVG
- völlige Aufhebung der **Freiwilligkeiterfordernisse bei Auslandsübungen** (KSE-BVG)
- Weisungsfreistellung aller **Rechtsschutzbeauftragten** (im MBG, SPG, StPO)

3. Juni 2004
SATZINGER eh